Eingesandt.

(Für diese Rubrik übernehmen wir nur die preßgesetzliche, nicht aber die ideelle Verantwortung.)

Ihre Dienstagnummer brachte die Mitteilung, daß der hiesige evangelische Arbeiterverein für seine Mitglieder Kartoffeln beziehen wolle. Arbeiter, kinderreiche Väter wurden dadurch hocherfreut, daß wenigstens von einer Seite etwas gegen die Lebensmittelteuerung gethan wird. Leider war es schnell zu Ende damit, und die Enttäuschung größer als bei der Ablehnung des hiesigen Fischmarktes, indem wir erfuhren, daß der Zentner 3,40—3,50 Mark kosten soll, hiesige Einwohner bezogen dagegen vor kurzem den Zentner mit 2,40 Mk. Halten es denn noch gewisse Herren für leicht, daß ein Arbeiter 50 Mk. und mehr sofort auf ein Brett für Kartoffeln ausgeben kann oder er sich hier am Orte für gleichen Preis die Kartoffeln nach Bedarf kauft. Für Kohlenbezug und gemeinsames Schweine- und Rinderschlachten sind die Herren überhaupt nicht zu haben, angeblich wegen Geschäftsschädigung. Also hier wird größte Rücksicht geübt, nur gegen eigne, arme Mitgliedsteufel nicht.

Mehrere Mitglieder, W. M.

Amtlicher Bericht

über die am Donnerstag, den 5. Oktober 1911, nachmittags ½7 Uhr stattgefundene

öffentliche Sitzung des Stadtgemeinderates

zu Wilsdruff.

Vorsitzender: der unterzeichnete Bürgermeister.

Entschuldigt fehlt: Herren Stadtrat Goerne und Stadtverordneter Mehlig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Herr Vorsitzende den an Stelle des Herrn Eger eingezogenen Ersatzmann Herrn Schlichenmaier und weist diesen hierauf in sein Amt ein.

1. Kenntnis nimmt man, a. von dem Dankschreiben des Herrn Stadtwachtmeister Philipp für die ihm gewährte Gratifikation; b. davon, daß dem Tiefbauunternehmer Schönberg die für Ausbau des Geizingweges hinterlegte Kaution, nachdem Herr Amtsstraßenmeister Franze Ausstellungen gegen den Straßenbau nicht erhoben hat, ausgezahlt worden ist; c. davon, daß das Ortsgesetz über die Bestellung eines gemischten Ausschusses für die Veranlagung der Reichszuwachssteuer von dem Königlichen Ministerium des Innern genehmigt worden sei; d. davon, daß die Anton Reiche-Stiftung in das Staatsschuldbuch eingetragen worden ist und die Zinsen des Kapitals eingegangen sind.

2. Weiter nimmt man Kenntnis von dem Stand der Angelegenheit über Errichtung eines Kindergartens.

3. Herrn Röhrmeister Teller soll auf seine hinterlegte Kaution ein Betrag von 600 Mk. ausgezahlt werden.

4. Von dem Eingang der städtischen Rechnung aufs Jahr 1910 wird Kenntnis genommen und beschlossen, diese durch Herrn Kaufmann Seemann prüfen zu lassen.

5. Mit dem Vorarbeiten wegen Errichtung einer Eisbahn wird Herr Stadtverordneter Fischer beauftragt.

6. Die Satzungen des Gemeindeverbandes für den 7. Kehrbezirk der Königlichen Amtshauptmannschaft Meißen werden angenommen.

7. Das Ortsgesetz für den Hebammenbezirk Wilsdruff wird in der vorliegenden Fassung genehmigt, nur wird beschlossen, den von den beteiligten Gemeinden aufzubringenden festen Zuschuß auf 60 Mk. jährlich zu erhöhen.

8. Auf die Anregung des Herrn Vorsitzenden, in hiesiger Stadt einen Fischmarkt zu errichten, entspinnt sich eine längere Debatte, in deren Verlauf der Herr Vorsitzende erklärt, daß es bei der jetzigen Nahrungsmittelteuerung eine Pflicht der Stadt sei, für eine billigere Ernährung der Einwohner besorgt zu sein. Es wird hierauf gegen die Stimmen der Herren Bürgermeister Kahlenberger, Stadtrat Dr. Kronfeld, Stadtverordneten Tzschaschel, Schlichenmaier, Hientzsch und Weiß beschlossen, auf die Errichtung eines Fischmarktes hierorts nicht zuzukommen.

9. Von dem beabsichtigten Umbau in den Beetschneiderschen Grundstück nimmt man Kenntnis und überläßt Entschließung der Baupolizeideputation.

Der Bürgermeister
Kahlenberger.

Aus der Geschäftswelt.

Der Stolz unserer Hausfrauen ist schöne saubere Wäsche und doch lassen viele ihre teuerste und feinste Wäsche durch das Waschen mit der Hand auf dem Waschbrett oder mit der Bürste frühzeitig ruinieren. Die Dampfwaschmaschine „System Krauß", welche zur gleicher Zeit kocht und mit ⅔ Kraftaufwand bei größter Schonung gründlich reinigt, verdient deshalb viel eher angeschafft zu werden, als irgend ein anderer Gegenstand. Broschüre versendet gratis Bernhard Hähner, Chemnitz i. Sa. Nr. 870.

Unter den vielen Volksmitteln gegen Husten, die meistens nur von ganz kurzer Wirkung sind, finden die von der Firma Kaiser in den Verkehr gebrachten „Brustkaramellen" die weitestgehende Beachtung der Aerzteschaft und sind der wärmsten Empfehlung würdig. **Kaisers Brustkaramellen** mildern den Reiz im Kehlkopf, lösen den zähen, zögernden Schleim, erleichtern den Auswurf, vermehren die Ausdünstung und feuchte Absonderung der Schleimhäute der Luftröhre, mildern die bei chronischen Lungenkatarrh mitauftretenden asthmatischen Anfälle und sind durchaus nicht von ungünstiger Beeinflussung der Verdauungsorgane.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wochen-Spielplan der Dresdner Theater.

Residenztheater: Sonntag (15. Oktober), Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag (22 Oktober) Polnische Wirtschaft. Montag (16. Oktober) und Montag (23. Oktober) Der große Name. Dienstag und Freitag Das Glücksmädel. Anfang abends 8 Uhr. Außerdem Sonntag (15. Oktober) Ein Walzertraum. Anfang nachmittags ½4 Uhr.

Zentral-Theater: Täglich Spezialitäten-Vorstellung u. a. Ernesto Bellini, telepathisches Phänomen, Mlx Orford mit ihrem Wunderelefanten, Heimels Comp., komische Radfahrer, Ch. Mackwey, Pantomime „Alles in Trümmer" und das übrige hervorragende Oktoberprogramm. Anfang täglich abends 8 Uhr, außerdem Sonntag nachmittags ½4 Uhr.

Viktoria-Salon: Täglich Spezialitäten-Vorstellung, u. a. der amerikanische Diamantenkönig Mr. Herbert Lloyd in seinen exzentrischen Neuheiten, Chung-Ling-Hee-Troupe, sieben echte chinesische Zauberer und Gaukler, Mlle Emilia Rosé in ihrem equilibristischen antipodischen Akt mit dressierten Hündchen, The 9 Eugénes, das brillante akrobatische Potpourri und das übrige hervorragende Oktoberprogramm. Anfang täglich abends 8 Uhr, außerdem Sonntags nachmittags 4 Uhr.

Dresdner Schlachtviehpreise.

Auftrieb: Ochsen —, Kalben und Kühe 4, Bullen 2, Kälber 1498, Schafe 5, Schweine 2317, zusammen 3826 Stück. Preise pro 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht: Ochsen, Kalben, Kühe und Bullen Montagspreise; Kälber 84—92, 115—125, 53—56, 88—93, 46—52, 78—86, 42—45, 76—78 langsam; Schafe Montagspreise; Schweine 48—50, 64—66, 50—52, 66—67, 46—47, 62—63, 43—45, 60—62, 42—46, 57—61, langsam. Ueberstand: 25 Schweine.

Kaufhaus großen Stils
Dressler
Prager Straße 12
Dresden
Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche, Gardinen, Teppiche, Schneiderei-Artikel, Strümpfe, Schürzen, Tisch- und Bettwäsche, Normal-Wäsche, Korsette, Handschuhe, Untertaillen, Kamelhaar-, Schlaf- und Steppdecken, Gartendecken Tischdecken, Herrenwäsche
Versand-Abteilung.
154

Cölln-Meissner
Central-Möbel-Halle A. Fracke
Meissen, am Bahnhof.
Fernsprecher 539. Fernsprecher 539.
Altbekanntes Spezialhaus mit ständig sehr grossem Lager in
kompletten Wohnungseinrichtungen und Möbel aller Art.
Polsterwaren Patentmatratzen
eigener Fabrikation. 4354
Einrichten, Dekorieren, Umarbeiten, Reparieren billigst und geschmackvoll.
Lieferung franko.

Die Hausfrau entscheidet

darüber, welcher Kaffee-Ersatz am besten ist und sie allein wird bei richtiger Prüfung von Seelig's kandiertem Kornkaffee herausfinden, daß dieser tatsächlich unerreicht in Wohlgeschmack, Aroma und Ausgiebigkeit ist. 166

Emil Seelig A.-G.

In teurer Zeit
leisten MAGGI's Suppen mit dem Kreuzstern
vorzügliche Dienste.

Ein Würfel für **2—3 Teller** kostet nur **10** Pfg., und sie schmecken, lediglich mit Wasser kurze Zeit gekocht, ebenso kräftig wie die beste hausgemachte Fleischbrühsuppe.
Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Suppen.** 164

Geldschränke,
Geldkassetten,
Näh-, Wasch- und Wringmaschinen
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt **Martin Reichelt.**
Telephon: Amt Wilsdruff No 66. 178

Rechnungsformulare
stets vorrätig bei **Arthur Zschunke.**

Für 2. Januar 1912
suche
Schirrmeister, Großknechte, Pferdeknechte, Mittelknechte, Kleinknechte, Pferdejungen, Kleinjungen, Hausmägde, Schweinemägde, Großmägde, Mittelmägde, Kleinmägde, sowie Arbeiterfamilien. 4902
Bernhard Pollack, Stellenvermittler, **Wilsdruff,** Markt 10.

Waltgotts Reform-Haarfarbe
in blond, braun und schwarz, echt und dauerhaft färbend, à 1,50 und 2,50 Mk. sowie **„Hänes Enthaarungspulver"** à 75 Pfg. empf. Apoth. Tzschaschel, Wilsdruff.

Schöne Wohnung per 1. Jan 1912 zu vermieten. 78 **Schulstrasse 182.**

Schlachtpferde

kauft zu **höchsten Preisen** die **älteste Roßschlächterei** von Oswald Mensch, Potschappel. Telephon Nr. 735.
Bei Unglücksfällen bin mit Transportwagen sofort zur Stelle. 1300

Für Schlachtpferde
zahlt wegen **großem Umsatz** per Zentner (Lebendgewicht) **bis 13 Mk.**
Bruno Ehrlich, Deuben.
Telephon 74.
Nichtlaufende Pferde werden sofort per Wagen abgeholt. 1307

5000 Zentner gute 86
Speisekartoffeln und Futterkartoffeln
offerieren preiswert
Buhlers & Northe, Torgau a. E.
Fernsprecher 11.

Gute Stellen
hat für **Hausmädchen, Mägde, Schirrmeister** zu vergeben 107
Bertha Döring, Stellenvermittlerin.
Weistropp.

Lehrlings-Gesuch.
Sohn achtbarer Eltern, welcher Ostern 1912 die Schule verläßt und Lust hat, Bäcker zu lernen, findet gutes Unterkommen bei Alfred Loitzsch, Oberpesterwitz. [4501